

Mehr Sicherheit bei Ausschreibungen in NRW

Großer Erfolg für EVG und mobifair: Beschäftigte im SPNV in Nordrhein-Westfalen sind bei Ausschreibungen künftig besser abgesichert. Mit dem Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) haben wir hierfür eine enge Kooperation vereinbart. „Für die Sicherung der Eisenbahnerinnen und Eisenbahner haben wir heute viel erreicht“, sagt EVG-Vize Martin Burkert.



„Doch diese Vereinbarung ist auch ein Auftrag, für die kommenden Verkehre gemeinsam gute Lösungen zu erarbeiten, die Beschäftigten Sicherheit bietet und gute Qualität sichert“, so Burkert weiter.

Ziel ist, die Rahmenbedingungen für Arbeitnehmer:innen im SPNV deutlich zu verbessern. Denn die Beschäftigten seien „essenziell für die Sicherstellung und Erbringung eines qualitativ hochwertigen Schienenpersonennahverkehrs“, wie es in dem Papier heißt. Der VRR wolle „die Belange der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer weiter und verstärkt berücksichtigen“. Hierbei geht es vor allem um den Personalübergang bei einem Betreiberwechsel. Diesen will der

Verbund künftig „koordinierend und unterstützend begleiten.“ Es geht aber auch um eine „robuste Personalstärke“, die Gewinnung von zusätzlichem Personal oder die Ausbildung eigener Fachkräfte durch die im SPNV tätigen Unternehmen.

Die Vereinbarung ist umso bemerkenswerter, als sich alle drei Partner vor 1 ½ Jahren noch eine gerichtliche Auseinandersetzung um das Thema Personalübergang geliefert haben. Nach dem damaligen Urteil ist ein Diskussions- und Gesprächsprozess in Gang gekommen, der jetzt im Abschluss der Vereinbarung gemündet ist.

Der VRR, EVG und mobifair werden sich innerhalb einer Arbeitsgruppe regelmäßig austauschen. Nach 18 Monaten soll es eine Zwischenbilanz der Zusammenarbeit und ihrer Ergebnisse geben.

„Der nächste Schritt wird es nun sein, eine solche Regelung für ganz NRW zu schaffen“, sagt Dirk Schlömer, Vorsitzender von mobifair e.V. „Wir wollen, dass neben einer Verpflichtung zur Personalübernahme künftig die Qualität durch eine insgesamt robuste Personalausstattung mit bester Qualifikation im Vordergrund steht.“ Dafür seien Personalreserven in mehrfacher Hinsicht wichtig. „Genügend Personal verhindert Überstunden und vermeidet Verspätungen und Zugausfälle. Davon haben alle was, die Beschäftigten und die Fahrgäste.“

Downloads



Aushang

(PDF, 75.97 KB, Wird in neuem Fenster/Tab geöffnet.)

(/fileadmin/user_upload/22-10-14_VRR.pdf)